

# Der Weg für den Aktiv-Hof ist frei

**Wenn der Wind  
des Wandels weht,  
bauen die einen  
Schutzmauern,  
die anderen  
Windmühlen.**

aus China

Wir haben uns für die Windmühlen entschieden. Es geschah im Januar 2010, als die Anfrage einer Frau aus München im Kloster Schlehdorf ankam, ob sie Wohnräume von uns anmieten könnte. Kurze Zeit später kam sie wieder auf uns zu mit der Information, dass die „Sinn-Stiftung“ in der Nähe von München einen Bauernhof suchen würde. Die Sinn-Stiftung ist eine gemeinnützige, eigenständige und operativ tätige Stiftung, die im deutschsprachigen Raum aktiv ist und ihren Hauptsitz in München hat. Sie sieht sich als eine



**Bernhard Jocher, gebürtiger Schlehdorfer, ist der Organisator vor Ort und zugleich der Ansprechpartner für die Schwestern.**

Zukunftsplattform für ein kooperatives Netzwerk von Partnern mit gleicher Intention und Haltung. Sie vernetzt und inspiriert Menschen und Organisationen, die eine neue Kultur der Potential-Entfaltung und menschlichen Kooperation ins Leben bringen wollen.

Da unser 20 Jahre dauernder

landwirtschaftlicher Pachtvertrag zum 30. Oktober 2011 auslief, traten wir in fortwährende Gespräche und Verhandlungen mit der Sinn-Stiftung ein, so dass es Ende des Jahres 2011 zu langfristigen Vertragsabschlüssen kommen konnte. Viele Hürden und auch Widerstände mussten überwältigt werden, bis es so weit war.

## Entscheidungsprozess

Da in der Kirche und damit auch bei den verschiedenen Ordensgemeinschaften gravierende Entscheidungen anstehen, um aufgrund der sich seit Jahrzehnten abzeichnenden Entwicklungen notwendige Übergänge zu gestalten, ist es ratsam, anstehende Prozesse einzuleiten und damit auch Risiken einzugehen. Ein rückwärts gewandtes Verharren im Gegenwärtigen dürfte jedoch ein ebenso großes Risiko in sich bergen. Gotthard Fuchs, ein Theologe unserer Tage, drückt es so aus: „Wer sich um notwendige Entscheidungen drückt, wird entschieden.“

## Genossenschafts-Gründung

„Am 27. Januar 2012 fand die Gründungsveranstaltung für die ReWiG Schlehdorf eG (Regionale Wirtschaftsgemeinschaft, eingetragene Genossenschaft) statt. Geschäftsführer und Vorstand der ReWiG Schlehdorf eG ist Bernhard Jocher aus Schlehdorf. Durch sein persönliches Engagement und seine Präsenz als Schlehdorfer Bürger ist die Möglichkeit einer guten Vernetzung zwischen der neu gegründeten Genossenschaft unter dem Dach der Sinn-Stiftung und dem Dorf Schlehdorf gegeben.“

## Neue Hof-Besetzung

Im März hat die ReWiG Schlehdorf mit den Pädagogen/Reitpädagoginnen Alma und Bernhard einen Kooperationsvertrag geschlossen. Darin ist vorgesehen, dass ihre zwölf Islandpferde im April auf den Aktiv-Hof ziehen und Alma und Bernhard dort Kur-



Erste Islandponys auf den Wiesen des Sommerstalls, die das Kloster Schlehdorf an die Sinnstiftung verpachtet hat.

**Barbara Jacone mit Sohn Ismael und Esel Zoe; besonders für Kinder ist die wachsende Tierwelt auf dem Aktivhof Natur zum Anfassen.**

se, Freizeiten und Therapien anbieten.

In der Herberge – Teil des Aktivhofes und früher Schwesternhaus – wohnt seit Monaten eine Familie mit vier eigenen und zur Zeit drei Pflegekindern. Auch Adelheid Tlach-Eickhoff (Mitglied des Aufsichtsrates und zuständig für alles Soziale, insbesondere für Kinder- und Jugendarbeit) wohnt schon seit längerer Zeit in der Arche, einem Haus inmitten des Schlehdorfer Klostergartens. Hier wurde im März das Büro des Aktiv-Hofes eingerichtet und von Tanuke Birgit Lancelle übernommen.

Seit Anfang März ist Saro Ratter (Agraringenieur des Aktiv-Hofes, Vorstand und Geschäftsführer der ReWiG Schlehdorf eG) in den Hof eingezogen. Der Künstler Peter Galle kümmert sich um den Umbau des früheren Hühnerstalls zur Kreativwerkstatt.

Im Mai kehrten die Jugendlichen aus der Pro Peace-Gruppe von ihren ausländischen Einsätzen zurück. Sie werden in der Herberge wohnen und den Hof mit viel Leben erfüllen. (Dieses Projekt erinnert an die früheren MAZler – Missionare und Missionarinnen auf Zeit.)

### **Tiere erwünscht**

Die Eselin Zoe und ihr Gefährte, der weiße Schafbock, sind schon seit letztem Herbst auf dem Hof. Anfang des Jahres gesellte sich das schwarze Schaf Jakob dazu. Laufenten und Gänse, Schweine, Kühe und Pferde werden noch Einzug halten, sei es auf dem Gelände beim Landwirtschaftsgebäude oder im Sommerstall am Karpfsee.“



### **Klostergarten neu gestaltet**

Auf den Klostergarten wartet eine Neugestaltung nach den Prinzipien der Permakultur nach Sepp Holzer. In der Planung sind: Wassergarten, Sinnesgarten, Besinnungs-, Meditations- oder Ruhergarten, Bewegungsgarten, Alpium, Steingarten, Klimagarten, Bauerngarten, Naturgarten, Ge-

müsegarten, Kräutergarten, Spielgarten für Kinder.

Dies alles wird nur zu realisieren sein, wenn – wie vorgesehen – regelmäßige Treffen aller Beteiligten zu den einzelnen Themen und Bereichen stattfinden.

Damit der Weg frei wurde für den Aktiv-Hof Schlehdorf, waren vorbereitende Entscheidungen der

Provinz St. Immaculata notwendig zu einem Zeitpunkt, an dem noch niemand wissen konnte, wofür. Es sah aus wie Sterben. Das Leben bereitete sich im Geheimen vor und – es bleibt das Staunen.

**Schwester Ortrud Fürst**

Weitere Infos im Internet unter: [www.aktivhof-schlehdorf.de](http://www.aktivhof-schlehdorf.de)



**In der Jurte, die die Sinn-Stiftung auf dem Hof in Schlehdorf aufgebaut hat, ist Platz für viel Gemeinsamkeit, besonders für junge Menschen.**